

IV. Sunderner Krippenweg

7. Dezember 2008

– 11. Januar 2009

Na(h)-Klar,

Sundern!





„Erscheint auf der Weide ein Bote der Freude... – Engel der Weihnachtsgeschichte“

IV. Sunderner Krippenweg

7. Dezember 2008 – 11. Januar 2009



Unter der Schirmherrschaft der GAB (Gesellschaft für Arbeit und Berufsförderung im Hochsauerland)

„Verkündigung der Hirten und Zug der Könige“ von Hans Sommer, Warstein, 1972

Liebe Besucherinnen und Besucher,

„Fast hatten wir schon gedacht: Die Engel sind weg; sie sind ja auch nicht so wichtig, Beiwerk, wir können auf sie verzichten – modern und aufgeklärt, wie wir sind. Auf einmal aber sind sie wieder da. Kaum zu glauben!“ – so drückte es der Limburger Altbischof Franz Kamphaus einmal in der Predigt aus. In diesem Jahr steht der bereits zum vierten Mal stattfindende Krippenweg durch Sundern vom 2. Adventssonntag bis Mitte Januar unter dem Leitwort „Erscheint auf der Weide ein Bote der Freude... – Engel in der Weihnachtsgeschichte“. Wie in den vergangenen drei Jahren stellt er diesmal wiederum mit über 30 Stationen auf vielfältige Weise das Weihnachtsgeschehen dar. Ein großer Teil der Exponate ist erstmalig zu sehen und wurde eigens hergestellt und gebastelt. Wiederum aus verschiedenen Erdteilen zeigen sie zwischen dem Büro der Stadtmarketing Sundern eG am Rathausplatz bis zur St. Thomas-Becket-Kapelle auf dem Hof Rudolphi die unterschiedlichsten Umsetzungen der Geburtsgeschichte Jesu Christi. Nur Dank vieler Helferinnen und Helfer konnten die Stationen in dieser Form gelingen. Den Krippenweg veranstalten die Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Evangelist, die Stadtmarketing Sundern eG und der Verein „700 Jahre Sundern – Freiheit und Kirche“.

An jeder Station gibt es **Hinweistafeln**, die Informationen zur jeweiligen Krippe enthalten. Die in Form einer Futterkrippe gestalteten Tafeln fertigte dankenswerter Weise die GAB (Gesellschaft für Arbeit und Berufsförderung im Hochsauerland). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GAB haben in diesem Jahr auch aufgrund ihres vielfältigen Einsatzes die **Schirmherrschaft** des Krippenweges übernommen.

Dieses **zwölfseitige Falblatt**, das in den Geschäften und Institutionen kostenlos ausliegt, dient als sinnvoller Begleiter auf dem Krippenweg. Es gibt Kurzinformationen zu den einzelnen Darstellungen und weitere Hinweise. Ebenso enthält es rückseitig einen Stadtplan mit den einzelnen Stationen. Ein Besuch des ganzen Krippenwegs (ohne Rückweg zur 1. Station) dauert bei einer ungefähren Wegstrecke von gut 3,5 km, **gut zwei Stunden**.

Eine **Rückfahrt** mit dem Linienbus vom Hof Rudolphi zum Rathausplatz ist ab der Haltestelle Gräfenbergring (neben dem benachbarten TOOM Baumarkt) zu folgenden Zeiten möglich: Montag-Freitag von 9.14 bis 19.14 Uhr stündlich, samstags 9.14 bis 12.14 Uhr stündlich sowie um 14.09 und 16.09 Uhr und sonntags um 14.09, 16.09 und 18.09 Uhr.

„Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade“ sangen die Engel in der Heiligen Nacht. Möge der IV. Sunderner Krippenweg dazu beitragen, dass die große Verheißung der Weihnacht auch in unseren Tagen erlebbar wird und auch wir ihre Boten in der Welt von heute sind.

Michael Schmitt
Pfarrer

Franz Josef Rogoll
Stadtmarketing Sundern

Hans-Jürgen Schauerte
Ortsvorsteher

Die Weihnachtszeit in

Sundern



Die Skulptur „Engelform“ entsteht



Die **1. Station** am Büro der Stadtmarketing Sundern eG am Rathausplatz 7 beschäftigt sich mit dem Leitwort des diesjährigen Krippenweges „Erscheint auf der Weide ein Bote der Freude... – Engel in der Weihnachtsgeschichte“. Sie ist eine **Arbeit des Caritas-Wohnheims St. Marien** in Hachen. Der Krippenstall wurde von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter gebaut. Zentrale Figur ist ein großer Engel, der weiß gekleidet ist. Die Menschen mit Behinderungen haben aus verschiedenen, von ihnen gesammelten Naturmaterialien (Kastanien, Tannenzapfen etc.) die Heilige Familie, Hirten und Schafe eindrucksvoll angefertigt.

Gleich zu Beginn des Weges begegnen wir an der **2. Station** bei Cultraro's Casa & Deco, Rathausplatz 2, der reichhaltigen Krippenkultur Italiens. Die **in Sizilien handgefertigten, gebrannten und farbig gefassten Tonfiguren** zeigen das Weihnachtsgeschehen inmitten eines lebendigen Dorfgeschehens mit verschiedenen Handwerkern und Musikern. Bei den Besuchern findet man neben dem vor der Krippe knien, seine Begeisterung ausschreienden „Erschrockenen“ die Legendenfigur der hl. Stephania: Da nur verheiratete Frauen zum Jesuskind hätten kommen dürfen, machte sich die Jungfrau Stephania ein Kind aus Ton, um ihr sehnsuchtsvolles Ziel zu erreichen. Die Gottesmutter, die ihre Liebe erkannte, hätte sie dann aufgefordert, das Kind zu stillen und – siehe da – das Tonkind wurde lebendig, und Stephania konnte es mit ihrer Muttermilch versorgen. Dieses Kind sei der spätere, im sechsten und siebten Kapitel der Apostelgeschichte genannte erste Märtyrer der jungen Kirche St. Stephanus gewesen, dessen Festtag wir am 2. Weihnachtsfeiertag begehen!

Durch eine großzügige Stiftung des ehemals in Sundern als Vikar tätigen Pfarrers i. R. Joseph Machalke, heute Bad Driburg, gelangten die Szenen der ebenfalls eindrucksvollen großen Holzfiguren an der **3. Station** bei

den Victoria-Versicherungen/Baumhoff-Assekuranz, Mescheder Straße 3, hierher. Das Werk des polnischen Volkskünstlers **Roman Śledź** zeigt das biblische Heilsgeschehen mit dem Sündenfall, bei dem Gottvater aus dem Baum spricht, die Heilige Familie mit der Anbetung der Heiligen Drei Könige, bei der allerdings ein Hirte das Kind hält und Maria bereits die Haltung der späteren Schmerzensmutter unter dem Kreuz hat, den greisen Simeon im Tempel von Jerusalem mit dem „Heil der Völker, Licht der Heiden und der Herrlichkeit seines Volkes Israel“ (Lk 2,22ff.), den grausamen Kindermord von Bethlehem, die Kreuzigung des Herrn mit dem reumütigen Petrus und Maria Magdalena unter dem Kreuz sowie die Begegnung des Auferstandenen mit Maria Magdalena am Ostermorgen. Die Figurengruppe legt von einer eindrucksvollen gestalterischen Kraft Zeugnis ab.

Die **4. Station** bei der Sparkasse Arnsberg-Sundern, Hauptstraße 140, zeigt die Skulptur „**Engelform**“ des über das Sauerland hinaus renommierten Künstlers und freischaffenden Metallbildhauers Walter Schneider (*1953 in Schmallenberg), der in Heiminghausen bei Bad Fredeburg sein Atelier hat. Der 150 cm große Engel aus Roststahl hat kein eigentliches Gesicht und ist auch in seiner Form sehr reduziert und abstrakt dargestellt, da wir nicht wissen wie ein Engel wirklich aussieht. Als Sockel dient eine Stahlplatte, die einen Weg symbolisiert – den Weg, auf dem uns ein Engel begleitet.

Ein Publikumsmagnet seit 2002 ist die **Sunderner Heimat-Krippe** an der Hauptstraße 150 (**5. Station**) mit den 45 cm großen Lindenholzfiguren des Beckumer Bildhauers Helmut Hecker und Ölgemälden mit Sunderner Motiven des heimischen Malers Willi Wiegenstein. Um Maria Verkündigung (1. - 3. Advent), Herbergssuche (3. Advent - Hl. Abend), Geburt Jesu (Hl. Abend - Anfang Januar), Anbetung der Könige (Anfang - Mitte Januar) und Flucht nach Ägypten (Mitte Januar - Maria

Gut beraten!
Gut bedient!
Gut gekauft!

Wir stehen dafür!



3

Weihnachtsgeschenke in Sundern
kaufen! – Wir freuen uns auf Sie.





Figur des wohl
berühmtesten
Sunderners:
Bundespräsident
Heinrich Lübke



Krippengemälde der Kreativgruppe der sozialtherapeutischen
Abteilung der Justizvollzugsanstalt Bochum

Lichtmess) gruppieren sich 30 verstorbene Personen aus der Sunderner Stadtgeschichte, u.a. der ehemalige Bundespräsident Heinrich Lübke, der Erfurter Bischof Hugo Aufderbeck und der letzte jüdische Metzger Levi Klein. Zwei Engel verkünden ab Weihnachten die große Verheißung der Hl. Nacht in plattdeutscher Sprache: „Eäre sey Goatt!“ und „Friede unner den Luien!“. Als Stall dient die Nachbildung der ehemaligen Rochus-Kapelle bzw. des mittelalterlichen Kirchturms von St. Johannes, beides Werke von Gerhard Scheffer. Die landschaftliche Gestaltung übernehmen jedes Jahr Antonius und Marietta Te Pabs. Zur weiteren Information empfiehlt sich die 24seitige Broschüre über die Heimat-Krippe sowie das 280 Seiten umfassende Krippenbuch.

Der heimische Hobbykünstler Hans-Rolf Bause fertigte in mühevoller Kleinarbeit die gut **100 aus Holz ausge-sägten Figuren** in der Hubertus-Apotheke im Rochus-**eck** an der Hauptstraße 152. Das dekorativ beleuchtete Werk der **6. Station** zeigt neben der Weihnachtsgeschichte und -landschaft eine zum diesjährigen Leitwort passende Engelkapelle.

Im Eingangsbereich des gegenüberliegenden Gemein-dehauses der evangelischen Gemeinde, Hauptstraße 151, haben Jugendliche bei der **7. Station** mit der Arbeit „**Engel in verschiedenen Gestalten**“ ebenfalls eine eindrucksvolle Umsetzung des diesjährigen Themas geschaffen. In der dortigen Lukaskirche steht eine holz-geschnittene und gebeizte Krippe mit 20 cm hohen Figuren. Auch sie erinnert uns an den Spruch Martin Luthers: „Wer Gott erkennen will, der schau in die Krippe!“

Sich Richtung Innenstadt bewegend, begegnen wir bei der **8. Station** im Garten des Hauses Goller, Haupt-**straße 133, einer modernen Lichtinstallation** der Wenningloher Hobbykünstlerin Hiltrud Franke. Sie zeigt

die Heilige Familie umgeben von den Heiligen Drei Königen und einer Hirtenfamilie.

Mit einem **großen schwebenden Engel** von 230 cm erscheint über der Röhr die **9. Station**. Die blaue Farbe weist ihn als Himmelboten aus. Die Lichtinstalla-tion fordert den auf der Brücke stehenden Betrachter zum Dialog und zum Nachdenken auf. Welche Botschaft zur Advents- und Weihnachtszeit hält er wohl für uns, für mich bereit?

Der spätmittelalterliche Gewölbekeller der gegenüber, hinter der Häuserzeile, liegenden ehemaligen Korn-brennerei Kleinsorge, des jetzigen Museums, zeigt inmit-ten der Relikte des heimischen Bergbaus die lebensgroß geschnittene **Heilige Familie des Sunderner Künstlers Bernhard Gruhn als 10. Station**. Im vergangenen Jahr kam ein Tier hinzu, das sich auf der einen Seite als Schaf und auf der anderen Seite als Ziege, die „**Bergmannskuh**“, zeigt und aus der vom Sturm Kyrill umgestürzten 150jährigen Linde an der Kreuzberg-Kapelle gefertigt wurde. In diesem Jahr fertigte Bernhard Gruhn zusätzlich einen Hirten aus Fichtenholz, der ein Schäflein als Geschenk bringt. Bemerkenswert bei die-sem stimmungsvollen Ambiente ist, dass der Hl. Josef das Kind hält.

Im Schaufenster der DocMorris-Apotheke, Hauptstraße 111, erblickt man als **11. Station** eine thematische Arbeit, die fünf Personen der Kreativgruppe der sozialthe-rapeutischen Abteilung der Justizvollzugsanstalt Bochum in Acryl auf Leinwand geschaffen haben. Das Ganze beschützend, bestimmt ein **großer Engel** die Szenerie, der sicherlich auch für die Sehnsüchte der Menschen und besonderer Weise auch der Inhaftierten der JVA Bochum steht. Davor ist in kleinerem Format die eigentliche Weihnachtsgeschichte zu sehen.

Im Eingangsbereich des Kindergartens St. Johannes am Dr.-Josef-Kleinsorge-Platz 1, etwas weiter hinter der 11.

Gut beraten!
Gut bedient!
Gut gekauft!

Wir stehen dafür!



Weihnachtsgeschenke in Sundern
kaufen! – Wir freuen uns auf Sie.





Der „große schwebende Engel“ über der Röhre



Orientalische Krippe in der St. Johannes-Kirche

Station, stehen als **12. Station** 40 cm große **biblische aus Stoff gefertigte Figuren**, die besonders für die Kleinen das Weihnachtsgeschehen verdeutlichen. Im Kindergarten selbst hat eine in klassischer Form geschnitzte und farbig gefasste Südtiroler Krippe mit der Herbergssuche bzw. dem Weihnachtsgeschehen Aufstellung gefunden. Den maroden Krippenstall ersetzte in gekonnter Form der Sunderner Gerhard König, so dass ein eindrucksvolles Ambiente entstanden ist.

Eine außergewöhnliche Auseinandersetzung mit dem Thema des Krippenwegs bietet wiederum bei der **13. Station** die Galerie Kunsthaus Knapstein, Hauptstraße 101. Der Konzept- und Landartkünstler Jan Reimund aus dem niedersächsischen Sulingen, der sich bereits beim ersten Sunderner Krippenweg eindrucksvoll beteiligt hat, schreibt zu seinem Werk: „**DHK out of area – Diep-holzer Krippe – no angel no cry: Engel? Gibt's die? Die Botschaft, die gut überkommen soll, ist eine Erregung als Erwartungshaltung zum Psychopathologischen ob als Werbung, Propaganda, highlight, Versprechen, Ankündigung, Orakel, newsletter. Aus dem Unwahrscheinlichen soll wahrscheinlich die Wahrheit hindurch scheinen – shine on me shine on you – jedem Einzelnen in der großen Menge der Erwartenden soll, auch wenn man davon nichts versteht, das Heil wiederfahren – als Seelenheil.**“ Eine Station, die in besonderer Weise zum Nachdenken anregt.

Auf eine über 100 Jahre lebendige Krippentradition fußt die **Orientalische Krippe der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist**, Hauptstraße 99, als **14. Station**. In der Adventszeit verkündet der Prophet Jesaja die alttestamentliche Verheißung: „Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, sie wird einen Sohn gebären, sein Name ist Immanuel – Gott mit uns!“ In der Weihnachtszeit bieten die aus verschiedenen Epochen stammenden Figuren mit dem großen Panoramabild (12,5 x 2 bzw. 3 m) von Willi Wiegenstein, der

Krippenhöhle von Gerhard Scheffer, dem Unterbau des Kirchenküstlers Johannes Schulte und weiterer fleißiger Helfer sowie der landschaftlichen Gestaltung im orientalischen Stil von Antonius und Marietta Te Pabs ein ausdrucksvolles Bild des Heilsgeschehens. Im Seitenschiff haben bis Anfang Januar die Hl. Drei Könige ihren Platz vor dem Palast des Königs Herodes in Jerusalem. Neben dem neugotischen Weihnachtsfenster links über der Krippe sind in der Kirche eine Reihe von weiteren Darstellungen aus der Kindheitsgeschichte Jesu zu sehen, u.a. das Bronzerelief der Hl. Familie mit Ochs und Esel von Edgar Gausling am vorderen Marienaltar, das als Logo des Krippenweges dient.

In der gegenüberliegenden Volksbank Arnsberg-Sundern eG, Hauptstraße 122, sind als **15. Station Weihnachts- und Engelsdarstellungen** zu bewundern, die die Kindern und Eltern sowie die Erzieherinnen des Familienzentrums Kindergarten St. Johannes in Pastell-softmalkreide angefertigt haben. Außerdem beteiligt sich hier in diesem Jahr wieder die Städtische Realschule unter Leitung von Katrin Minner am Krippenweg. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 setzen sich mit dem diesjährigen Thema eindrucksvoll auseinander und fertigten **Pappmachéfiguren mit verschiedenen Engelsbotschaften** für unsere Zeit.

Das „größte Buch der Welt“ vor der St. Johannes-Kirche zeigt als **16. Station** nach einem 1972 von Hans Sommer, Warstein, geschaffenen Bild die „**Verkündigung der Hirten und Zug der Könige**“. Die in seinen Blautönen eindrucksvoll wirkende Darstellung wird vom großen verkündenden Engel und vom Stern überragt.

In der Nähe des großen Weihnachtsbaumes, mitten im Rummel der geschäftigen Fußgängerzone, stehen als **17. Station** aus Pappe, in Kinderlebensgröße gebastelte, bemalte und mit Stoff bekleidete **Figuren der Integrativen Kindertagesstätte Brandhagen**,

Gut beraten!
Gut bedient!
Gut gekauft!

Wir stehen dafür!



Weihnachtsgeschenke in Sundern
kaufen! – Wir freuen uns auf Sie.





*Papp-
machéfiguren:
Realschüler
der
Jahrgangsstufe 7*



*Gliederfigurenkippe
von M. Wagner*



Martinslaterne

die sich ebenfalls wiederum am Krippenweg beteiligt. Um die 17. Station gruppieren sich die **Martinslaterne**. Seit dem Jahr 2000 gestalten die Kunstkurse der Städtischen Realschule diese gelungenen Laternen mit jeweils vier bleiverglasten Motiven für die Fußgängerzone. Sie zeigen folgende Themen: Schutzmantelmadonna, Schneeglöckchen, St. Christophorus und Trompetenengel; Christus, Feuerwehrpatronin St. Agatha, Weihnachtsbaum und Kerzen; St. Martin, Krippe, Hirt und König; Pfarr- und Stadtpatron St. Johannes, Schützenpatron St. Hubertus, Patronin der Chöre St. Cäcilia und St. Nikolaus sowie Glocken, Adventsfenster, Vogelhaus und Schneemänner.

Als **18. Station** finden sich beim Bekleidungsgeschäft Pronto, Hauptstraße 96, vor der an dieser Stelle früher stehenden Gastwirtschaft und Bäckerei Becker-Jostes Maria und Josef ein. Die Fachwerkfassade rekonstruierten originalgetreu Gerhard Müller (von ihm sind außer diesem auch die Sterne der 5., 10. und 14. Station) und Gerhard Scheffer. Zu Maria und Josef und später dem neugeborenen Jesuskind auf der Bank gesellen sich die Hirten und ab Anfang Januar die Hl. Drei Könige. Diese sind bewegliche, bekleidete Gliederfiguren aus Ton des **Künstlers M. Wagner** aus Königswinter aus den 1950er Jahren. Sie befanden sich ursprünglich im Kindergarten des Schwesterhauses einige Häuser weiter. Die Kleidung nähten die bis 1985 hier tätigen Olper Franziskanerinnen.

Eine ganz andere Annäherung an das Weihnachtsgeschehen bietet als **19. Station** in der Jugendkneipe Metropol, Hauptstraße 76, die getöpferte und gebrannte Tonkrippe, eine zeitkritische Darstellung unter dem Leitwort „**Jugend der Welt sucht nach dem Sinn des Lebens**“. In gekonnten Formen setzte die Töpfergruppe unter Leitung von Marie-Luise Runte im Johanneshaus aus Anlass des XX. Weltjugendtages Köln 2005 die Idee in die Tat um. Die Straßenszene mit der

Begegnung der werdenden Mütter Maria und Elisabeth bzw. der Heiligen Familie prägen die unterschiedlichsten Typen der Gesellschaft: Arbeitsloser, Obdachloser, Asylanant, Prostituierte, drogenabhängiger Fixer, Punker, eine junge Frau, die gerade entbunden hat und keine andere Chance für ihr Kind sieht, als es an der Babyklappe abzugeben... Die mit Weihnachtsgeschenken vollbepackte Frau ignoriert die sie umgebene Not. Die Hl. Drei Könige sind ersetzt durch die Sternsinger, die sich mit ihrer Aktion für Benachteiligte und Bedürftige einsetzen – ein Zeichen der Hoffnung und des Ansports für den Betrachter.

In dem Holzhäuschen bei der **20. Station** auf dem Schirgiswalder Platz zeigt die Johanneschule, Katholische Bekenntnisgrundschule der Innenstadt, ihre extra für den Krippenweg hergestellten **Figuren aus Pappe mit Engels hintergrund**. Die Engel sind interessanter Weise aus den Handabdrücken der Kinder hergestellt. Dies ist auch eine Anfrage an uns: Können unsere Hände, können wir selbst Mitarbeiter der Engel heute sein?

In der benachbarten **Stadtbibliothek**, Settmeckestraße 3, findet parallel zum Krippenweg die sehenswerte Ausstellung „**Engel zwischen Kunst und Kitsch**“ statt (Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 13.30 - 18 Uhr und Die. und Do. zusätzlich von 9 - 11 Uhr). Gezeigt werden Engelsdarstellungen in allen möglichen Variationen, z.B. auf Adventskalendern, als Seife und auf Dosen usw. Ein unerschöpfliches Thema!

Eine weitere markante Darstellung an der **21. Station** ist die **ausgesägte, lebensgroße Figurengruppe der Herbergssuche** an der Außenfassade der GAB. Sie wurde von Christine Danne aus Langscheid und den Mitarbeitern der GAB geschaffen.

Die Straße rechts hinauf finden wir im Eingangsbereich des Caritas-Altenheims St. Franziskus, Rotbuschweg 2, als **22. Station** eine **eindrucksvolle Lindenholz-**

**Gut beraten!
Gut bedient!
Gut gekauft!**

Wir stehen dafür!



Weihnachtsgeschenke in Sundern kaufen! – Wir freuen uns auf Sie.





*Krippe im
Altenheim
St. Franziskus,
Rotbuschweg*



*Tonkrippe aus Ghana – Weihnachtsgeschehen
in typisch afrikanischer Lebensart*

Krippe der Bildhauerwerkstatt Bernhard und Hans-Bernhard Vielstädte in Herzebrock bei Gütersloh. Die gefassten, 52 cm großen Figuren zeigen Maria Verkündigung bzw. das Weihnachtsgeschehen. Links in der Eingangshalle stößt man auf eine volkstümliche Figur des Hauspatrons Franz von Assisi. Auf ihn geht der Legende nach die erste Krippenfeier in Greccio im Jahr 1223 zurück, in der man traditionell einen wesentlichen Ursprung der Krippe sieht. Ab Weihnachten befindet sich eine Krippe in klassischer Form in der Kapelle des Altenheimes, im 1. Stock eine Lindenholzkrippe der Schnitzerwerkstatt Huber aus Marktschellenberg.

Santons, „Kleine Heilige“, nennt man die provenzalischen Krippenfiguren aus Ton bzw. Terrakotta, die zwischen 4 und 15 cm groß sind und in Südfrankreich hergestellt werden. Sie zeigen als **23. Station** bei der Allianz-Generalvertretung Michael J. Schulte an der Hauptstraße 48 neben dem Geschehen der HI. Nacht alle möglichen Bewohner einer kleinen Stadt. Die Santons stammen aus den Wirren der Französischen Revolution am Ende des 18. Jahrhunderts, als die großen Krippen in Frankreich nicht mehr in den Kirchen aufgestellt werden konnten und durften. So bastelten sich die Provenzalen für ihre Wohnungen ihre eigenen kleinen Krippenfiguren aus Brotteig und bemalten diese. Daraus entwickelte sich als selbstständiges Kunstgewerbe die Herstellung der Santons durch die zum eigenen Ausbildungsberuf gewordenen Santonnier.

Auf der rechten Seite vor dem Einrichtungshaus AbsoluConcept an der Hauptstraße 23 finden wir als Hinweis auf das Leitwort des Krippenweges eine großformatige Darstellung des weihnachtlichen **Verkündigungsengels**. Es handelt sich bei dieser **24. Station** um einen der beiden Boten der Heiligen Nacht, die an der Sunderner Heimat-Krippe in der Rochus-Kapelle dargestellt sind, mit der plattdeutschen Botschaft „Friede unner den Luien!“

Der uns seit der Sunderner Heimat-Krippe bekannte Bildhauer Helmut Hecker aus Beckum ist an der **25. Station** in der Fahrschule Willmes, Hauptstraße 34, mit drei weiteren **Arbeiten aus geschnitztem Eichenholz** vertreten: Die Verkündigung durch den Engel an die Hirten, das Jesuskind von Engeln bergend umgeben und Anbetung der Hirten mit zum Himmel weisenden Engel.

Eine **orientalische HI. Familie** zeigt die **26. Station** auf dem Außengelände des Papierwerks Sundern GmbH, Hauptstraße 20. Nachdem man ursprünglich dort eine Arbeiterfamilie in zeitgenössischer und multikultureller Form sehen konnte, hat man sich in diesem Jahr wiederum für eine klassische Form der Krippendarstellung entschieden. Schüler des 7. Jahrganges der Hauptschule II schufen 2005 mit ihrer Lehrerin Sinje-Maren Nolte die lebensgroßen, auf Drahtgestellen basierenden Figuren aus Pappmaché (!). Die Mitarbeiter dieses Unternehmens schufen den dazugehörigen Stall samt Ambiente.

Nachdem wir einige Meter den Weg zurückgegangen sind, stoßen wir auf dem oberhalb liegenden fußläufigen Verbindungsweg auf eine vom örtlichen Installateur- und Heizungsbaumeister Friedel Schültke geschaffene, lebensgroße **Flucht nach Ägypten**. Sie wurde nach einem Scherenschnitt aus 5 mm dickem Grobblech ausgebrannt und zeigt als **27. Station** einen ernsten Aspekt des Weihnachtsgeschehens.

Dem Fußweg weiter folgend, gelangt man schließlich an der Hauptstraße 7 zur LVM-Versicherung Clemens Flüge, wo als **28. Station** eine **afrikanische Tonkrippe aus Tamale in Ghana** zu sehen ist, die durch den aus Sundern stammenden Christian Wolf ihren Weg ins Sauerland gefunden hat. Sie zeigt das Weihnachtsgeschehen in typisch afrikanischer Lebensart. Neben den musizierenden Figuren beeindruckt die heranreitenden HI. Drei Könige besonders. Die verschiede-

Gut beraten!
Gut bedient!
Gut gekauft!

Wir stehen dafür!



Weihnachtsgeschenke in Sundern
kaufen! – Wir freuen uns auf Sie.





Krippe in der Christkönig-Kirche



Altar in der St. Thomas-Kapelle in der Röhre 22

nen Gesichtsausdrücke der Figuren stehen für die unterschiedlichen Volksstämme der Region. Christian Wolf war für 13 Monate als „Missionar auf Zeit“ im Zuge seines Zivildienstes in der Diözese Yendi in Ghana an der afrikanischen Westküste tätig.

Die **29. Station** ist im Floristik- und Geschenkegeschäft Te Pabs, Hauptstraße 2, auf der an der Ampelkreuzung gegenüberliegenden Straßenseite zu finden. Kinder der Marienschule, Katholische Bekenntnisgrundschule, in Obersundern haben – zu ihrer und zu unserer Freude – das Thema des Krippenweges kreativ bearbeitet und als **Landschaft mit Hirten und Engel** umgesetzt.

Der in Sundern lebende Hobbykünstler Kurt Stiller, Jahrgang 1933, schuf wiederum eine eindrucksvolle, **aus Lindenholz geschnitzte Krippe**, die an der **30. Station** im Schaufenster der Sparkassenfiliale an der Silmecke 5 zu finden ist und vom großen Können des Autodidakten kündigt. Viele Krippen im heimischen Bereich verdanken in den letzten Jahren Kurt Stiller ihre Existenz.

Einige Meter weiter links über den Parkplatz gehend, entdeckt man als **31. Station** im Kindergarten Christkönig, Silmecke 11, **gestrickte Krippenfiguren**, die die Eltern und Großeltern geschaffen haben. Sie bieten den Kleinen eine gute Möglichkeit, spielerisch das Weihnachtsgeschehen nachzuempfinden. Der Engel ist passender Weise in leuchtender Neonwolle gefertigt.

In der benachbarten Pfarrkirche Christkönig, Silmecke 19, bietet die **32. Station** mit der **großen Kirchenkrippe der Bildhauerwerkstatt Bergmann aus Oberammergau** von 1962 einen weiteren Höhepunkt des Sunderner Krippenweges. Die schön geschnitzten Holzfiguren bilden mit dem Stall von Ernst Dieckmann und der mit Moos und Fichten dekorierten Landschaft ein stimmungsvolles Ensemble, das von der Kolpingfamilie Sundern und einigen weiteren Helfern aufgebaut

wird. Ein eindrucksvolles Schieferrelief im hinteren Kirchenschiff zeigt außerdem die Geheimnisse des freudenreichen Rosenkranzes (Verkündigung, Heimsuchung, Geburt, Darbringung und Wiederfindung).

Die Kirche verlassend, findet man am Ende des linken Fußweges auf dem Hof, Röhre 22, als **33. Station** eine vom Amsberger Motorsägenkünstler Shapoor Engineer aus Eichenstämmen geschaffene **Heilige Familie mit Hirten sowie mit Esel und Schafen als lebende Tiere**, die sicherlich nicht nur die Kinder erfreuen werden. Besonderer Freund vieler Besucher und des Verfassers ist der schon seit vier Jahren am Krippenweg beteiligte Esel namens Ernst.

Am Zaun links entlang kommt man zur Hofkapelle am Thomas-Becket-Weg, deren Bau bis in die Renaissancezeit und deren Geschichte bis ins Mittelalter zurückgeht. Das barocke Altarbild des kleinen Gotteshauses zeigt als **34. Station** die Rückkehr der Heiligen Familie aus Ägypten nach Nazareth und damit den Abschluss der Kindheitsgeschichte sowie einen sinnvollen Schlusspunkt des Sunderner Krippenweges. Auf dem Altar steht eine **Krippe mit passendem Krippenstall des heimischen Hobbykünstlers Herbert Breskewitz**, darüber ein von ihm dazu gefertigter leuchtender Stern. Die Tonfiguren sind farbig gefasst – ein stimmungsvolles Ambiente zum Abschluss des Weges.

Mögen die unterschiedlichen Darstellungen des IV. Sunderner Krippenweges unter dem Leitwort „*Erscheint auf der Weide ein Bote der Freude... – Engel in der Weihnachtsgeschichte*“ uns anregen, der Nachricht der himmlischen Botschafter Gottes nachzuspüren und aus der weihnachtlichen Hoffnung unser Leben friedvoll zu gestalten!

Pfarrer Michael Schmitt

Gut beraten!
Gut bedient!
Gut gekauft!

Wir stehen dafür!



Weihnachtsgeschenke in Sundern kaufen! – Wir freuen uns auf Sie.





Christbaum-
schmuck mit
Krippenweg-
emblem



Lindenholzfigur aus der Sunderner
Heimat-Krippe

Termine und Begleitprogramm zum IV. Sunderner Krippenweg sowie empfehlende Hinweise

**Öffentliche Führungen an der Sunderner
Heimat-Krippe in der Rochus-Kapelle und
auf dem IV. Sunderner Krippenweg**

So., 7. Dezember 2008

11.00 Uhr

Familiengottesdienst in St. Johannes mit
anschließender Eröffnung des IV. Sunderner
Krippenweges am Brunnen in der Fußgängerzone
15.00 Uhr Führung in der Rochus-Kapelle

So., 14. Dezember 2008

15.00 Uhr Führung auf dem Sunderner Krippenweg*

Do., 18. Dezember 2008

19.00 Uhr Abendführung auf dem Sunderner
Krippenweg*

So., 21. Dezember 2008

15.00 Uhr Führung auf dem Sunderner Krippenweg*

So., 28. Dezember 2008

15.00 Uhr Führung auf dem Sunderner Krippenweg*

Die., 30. Dezember 2008

10.00 Uhr Kinderführung auf dem Sunderner
Krippenweg

Silvester, 31. Dezember 2008

15.00 Uhr Führung in der Rochus-Kapelle

So., 4. Januar 2009

15.00 Uhr Führung auf dem Sunderner Krippenweg*

Do., 8. Januar 2009

19.00 Uhr Abendführung auf dem Sunderner
Krippenweg*

So., 11. Januar 2009

15.00 Uhr Führung auf dem Sunderner Krippenweg*

So., 18. Januar 2009

15.00 Uhr Führung in der Rochus-Kapelle

So., 25. Januar 2009

15.00 Uhr Führung in der Rochus-Kapelle

Bei den * gekennzeichneten Führungen auf dem
Sundern Krippenweg ist eine Anmeldung beim
Stadtmarketing (Tel. 02933 / 97 95 90, Fax 02933 /
97 95 915, info@nah-klar-sundern.de) erforderlich!
Der Treffpunkt ist die Stadtmarketing Sundern eG am
Rathausplatz 7.

Bei gewünschten Gruppenführungen auf dem
Krippenweg wende man sich bitte ebenfalls an das
Stadtmarketing, bei Führungsanfragen für die
Heimatkrippe in der Rochus-Kapelle an das Pfarramt
St. Johannes Evangelist (Tel. 02933 / 23 65, Fax
02933 / 92 10 14, info@st-johannes-sundern.de).

Stadtmarketing Sundern eG

Rathausplatz 7 · 59846 Sundern

Tel. 02933 - 97 95 90 · Fax 02933 - 97 95 915

www.nah-klar-sundern.de

info@nah-klar-sundern.de

Kath. Pfarramt St. Johannes Evangelist

Lockweg 6 · 59846 Sundern

Tel. 02933 - 23 65 · Fax 02933 - 92 10 14

www.st-johannes-sundern.de

info@st-johannes-sundern.de

Gut beraten!

Gut bedient!

Gut gekauft!

Wir stehen dafür!



Weihnachtsgeschenke in Sundern
kaufen! – Wir freuen uns auf Sie.





Die Sunderner Heimat-Krippe



Kreidezeichnung von Hans-Georg Walther

Sonstige Veranstaltungen:

1. - 4. Advent

Predigtreihe zum Thema „Engel“
in Pfarrkirche St. Johannes Evangelist

Adventszeit

Spätschichten im Pastoralverbund Sundern – Altes
Testament zum Thema
„Auf Sendung sein – Die Engel unserer Zeit“

Sa./So., 29./30. November 2008

Großer Advents- und Weihnachtsbasar der kfd im
Johanneshaus

So., 30. November 2008

14.30 Uhr
Familienandacht in Pfarrkirche St. Johannes
Evangelist mit Aussendung der Herbergsschreine

2. Advent, 7. Dezember 2008

11.00 Uhr
Familiengottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes
Evangelist, anschließend Eröffnung des IV. Sunderner
Krippenweges am Brunnen in der Fußgängerzone

17.00 Uhr

Adventskonzert mit dem Kirchenchor St. Johannes
und dem Chor „Happy voices“ aus Werl-Büderich

Sa., 13. Dezember 2008

ab 11.00 Uhr
Erbsensuppeintopf der GAB in der Fußgängerzone
zugunsten der Sunderner Ausgabestelle der
Arnsberger Tafel

4. Advent, 21. Dezember 2008

17.00 Uhr
Vorweihnachtliches Konzert des Postorchesters
Sundern mit der Alphorngruppe Live aus Arnsberg und
dem Chor „ad libitum“ aus Menden zugunsten der
Sunderner Ausgabestelle der Arnsberger Tafel

Die Weihnachtsgottesdienste entnehme man bitte der
Presse bzw. den Mitteilungsblättern der Pfarrämter.

Sa., 27. Dezember 2008

18.00 Uhr
Pfarrkirche St. Johannes Evangelist
Hochfest des Stadt- und Pfarrpatrons St. Johannes
Evangelist
Festhochamt mit Segnung des Johannesweins

So., 28. Dezember 2008

12.00 Uhr
Im Anschluss an die Hl. Messe um 11 Uhr ist Kinder-
segnung an der Krippe in St. Johannes aus Anlass des
Festes der unschuldigen Kinder

15.00 Uhr Kindersegnung in Christkönig

17.00 Uhr Weihnachtskonzert in Christkönig

So., 4. Januar 2009

9.30 Uhr
Festgottesdienst am Hochfest Epiphanie /
Hl. Drei Könige
in St. Johannes zur Aussendung der Sternsinger

Gut beraten!
Gut bedient!
Gut gekauft!

Wir stehen dafür!



Weihnachtsgeschenke in Sundern
kaufen! – Wir freuen uns auf Sie.



Die Weihnachtszeit in Sundern



Bronzerelief von Edgar Gausling
in der St. Johannes-Kirche

So., 4. Januar 2009

10.00 Uhr

Festgottesdienst

in Christkönig zur Aussendung der Sternsinger

18.00 Uhr

Gelegenheit zur Besichtigung der großen Neapolitanischen Barockkrippe im Schloss Melschede (Verbindliche Anmeldung nötig beim Pfarramt St. Johannes Tel. 02933 / 23 65)

So., 6. Januar 2009

Krippenfahrt ins Ruhrgebiet und südliche Münsterland (Informationen beim Pfarramt St. Johannes Tel. 02933 / 23 65)

15.30 Uhr

Besuch der Krippe in Kloster Brunnen mit Andacht. Auch das Friedenslicht aus Bethlehem kommt in diesem Jahr wieder zu uns und steht zur Mitnahme nach Hause bereit.



*Das Lesebuch
zur Sunderner
Heimat-Krippe.*

Engel von anderer Art

Fast hatten wir schon gedacht: Die Engel sind weg; sie sind ja auch nicht so wichtig, Beiwerk, wir können auf sie verzichten – modern und aufgeklärt, wie wir sind. Auf einmal aber sind sie wieder da. Kaum zu glauben! Sind sie eine saisonbedingte Staffage zur Weihnachtszeit? Weit gefehlt. Sie füllen wie kaum ein anderes Thema Akademieabende und die Literatur. Offenbar sind sie nicht tot zu kriegen. Seltsam! Während Gott fern scheint oder nicht mehr bekannt wird, rückt er uns näher durch seine Botschafter, durch die Engel.

Aber die Engel, die wir uns selbst zurecht machen, in Werbung und Konsum, bringen uns nicht weiter. Sie offenbaren nur, wie schnell wir uns mit uns selbst zufriedenen geben und gefangen bleiben in unseren selbstgenügsamen Vorstellungen und Erwartungen. Sie sind langweilig und überraschungslös, bloß spiegelbildlich zu unseren Interessen und Bedürfnissen, geklont, mehr nicht. Soll das alles sein?

Nein, sagen die Engel der Weihnachtsgeschichte. Sie bewahren uns vor der Diesseitsfalle. Sie leiten uns an, den Pfeil der Hoffnung und Sehnsucht weiter fliegen zu lassen als unser Auge reicht und unser oft unbegrenzter Horizont. Der Engel des Herrn, der unter die Hirten tritt, ist kein selbst gemachter Engel, er ist von anderer Art. Er ist Botschafter Gottes, seine Ausstrahlung.

Die Wiederkehr der Engel! Nicht ohne die Unterscheidung der Geister. Sind es nur hausgemachte und hausbackene Engel, mit denen wir schließlich allein bleiben unter uns? Oder ist es der Engel des Herrn, der uns zu Gott führt, zu seiner Menschwerdung? Die Botschaft braucht Boten, sie braucht Menschen wie uns. Gott braucht uns für seine unfassbaren Vorhaben. Er braucht unsere Hoffnung, unseren Glauben, unser Herz. Er braucht unseren Mut, dass wir unser Leben auf seine Verheißung setzen.

+ Franz Kamphaus, Altbischof von Limburg

Gut beraten!
Gut bedient!
Gut gekauft!

Wir stehen dafür!



Weihnachtsgeschenke in Sundern
kaufen! – Wir freuen uns auf Sie.





IV. Sunderner Krippenweg

Die Stationen des Krippenwegs

1. Stadtmarketing eG, Rathausplatz 7
2. Cultraro's Casa & Deco, Rathausplatz 2
3. Victoria-Versicherungen, Mescheder Straße 3
4. Sparkasse, Hauptstraße 140
5. Rochus-Kapelle, Hauptstraße 150
6. Hubertus-Apotheke, Hauptstraße 152
7. EvgI. Gemeindehaus, Hauptstraße 151
8. Seniorenwohnungen, Hauptstraße 133
9. Röhrufer, Hauptstraße
10. Alte Kornbrennerei, Hauptstraße
11. DocMorris-Apotheke, Hauptstraße 111
12. Kindergarten, Dr.-J.-Kleinsorge-Platz 1
13. Kunsthaus Knapstein, Hauptstraße 101
14. Pfarrkirche St. Johannes, Hauptstraße 99
15. Volksbank, Hauptstraße 122
16. Größte Buch der Welt, Hauptstraße 99
17. Brunnen, Hauptstraße
18. Bekleidungsgeschäft Pronto, Hauptstraße 96
19. Jugendkneipe Metropol, Hauptstraße 76
20. Pfalzhäuschen, Schirgiswalder Platz
21. Außenfassade der GAB, Hauptstraße 33
22. Altenheim St. Franziskus, Rotbuschweg 2
23. Allianz-Generalvertretung, Hauptstraße 48
24. AbsoluConcept, Hauptstraße 23
25. Fahrschule Willmes, Hauptstraße 34
26. Papierwerk Sundern, Hauptstraße 20
27. Verbindungsweg zur Umgehungsstraße
28. LVM-Versicherung, Hauptstraße 7
29. Floristik- und Geschenke Te Pabs, Hauptstraße 2
30. Sparkasse, Silmecke 5
31. Kindergarten Christkönig, Silmecke 11
32. Pfarrkirche Christkönig, Silmecke 19
33. Der Hof, Röhre 22
34. Hofkapelle, Thomas-Becket-Weg

Nur Dank vieler Helferinnen und Helfer konnten die Stationen des Krippenwegs in dieser Form gelingen.

